

Themenrunde: „Karriere an der Fachhochschule – Mehr als nur ein Plan B?“

Dr. Martina van de Sand
VANDESAND Consulting

Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW - Fachhochschulen) haben sich seit ihrer Gründung in den 1970er Jahren zu einer unverzichtbaren Säule im deutschen Hochschulsystem entwickelt. Bis Ende der Dekade 2020 wird mehr als die Hälfte der Studierenden an einer HAW eingeschrieben sein. In wirtschaftlicher Hinsicht leisten HAW einen bedeutenden Beitrag für die Zusammenarbeit mit Unternehmen, den Wissenstransfer und die regionale Entwicklung.

Das System HAW befindet sich aktuell in einem Umbruch, der nicht nur durch ihr Wachstum - nicht zuletzt aufgrund der Akademisierung von Ausbildungsberufen - verursacht ist. In den beiden letzten Dekaden haben die meisten - auch aufgrund entsprechender Forderungen seitens der Politik - ihre Aktivitäten in Forschung und Transfer deutlich ausgebaut.

Für die Professuren an HAW hat diese Entwicklung eine zunehmende Ausdifferenzierung zur Folge in solche, die in erster Linie Lehre übernehmen und andere, die stärker forschungsorientiert sind. Für den weiteren Ausbau ihrer Forschung rekrutieren die HAW verstärkt Personal, das einschlägig erfahren und ausgewiesen ist. Bereits seit Mitte der 2000er bestehen in einigen Fächern ernstzunehmende Rekrutierungsprobleme, die sich bei einem weiteren Ausbau infolge steigender Studierendenzahlen und neuer Studiengänge zuspitzen dürften. Hinzu kommt, dass in dieser Dekade mit jährlich knapp 1.000 altersbedingt ausscheidenden FH-Professorinnen und Professoren ein Generationswechsel im Gange ist.

Damit wird die Karriereoption FH-Professur insbesondere für viele Postdocs attraktiver werden.

Dr. Martina van de Sand studierte Agrarbiologie und promovierte im Fach Bodenchemie an der Universität Hohenheim. An der UAS Frankfurt absolvierte

sie ein Aufbaustudium (M.A.) Coaching, Supervision und Organisationsberatung und in diesem Rahmen auch eine Weiterbildung zur Mediatorin. In diesem Kontext entstand auch Ihre Publikation „Karriere an der Fachhochschule. Wege zur FH-Professur.“

Martina van de Sand ist ausgebildete Coach, Supervisorin und Mediatorin. Sie war über 25 Jahre im Wissenschaftsmanagement an drei Universitäten (Hohenheim, Frankfurt/Main und Freie Universität) tätig, davon 20 Jahre in Führungspositionen.

Ihre Arbeitsschwerpunkte bildeten die Bereiche internationale Zusammenarbeit und wissenschaftlicher Nachwuchs. Ab 2008 baute sie die Dahlem Research School, eines von drei strategischen Zentren im Rahmens des Exzellenzkonzepts der Freien Universität auf. Im Jahr 2017 wechselte sie in die Beratung.

Als Expertin für Karriereentwicklung und Drittmittelinwerbung in der Wissenschaft verfügt sie über langjährige Erfahrung in der Beratung und im Training von promovierenden und promovierten Nachwuchswissenschaftlern und -wissenschaftlerinnen.

Uhrzeit:

10.30 – 11.45 Uhr